

# Entwicklungstest für Kinder von 6 Monaten bis 6 Jahren (ET 6–6), 3. Auflage

[www.bdp-verband.de/psychologie/testrezensionen/index.html](http://www.bdp-verband.de/psychologie/testrezensionen/index.html)  
Vollständige Fassung der Testrezension

PROF. DR. HASSELHORN, M.,  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main  
DR. MARGRAF-STIKSRUD, J.,  
Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg

TBS-TK Reze n s i o n	ET 6–6, 3. Auflage	Die TBS-TK-Anforderungen sind erfüllt			
		voll	weit- gehend	teil- weise	nicht
Testbeurteilungssystem – Testkuratorium der Föderation deutscher Psychologinnenvereinigungen	Allgemeine Informa- tionen, Beschreibung und diagnostische Zielsetzung		●		
	Objektivität			●	
	Zuverlässigkeit			●	
	Validität			●	

Diese Testrezension wurde im Auftrag des Testkuratoriums der Föderation deutscher Psychologinnenvereinigungen (DGPs und BDP) gemäß den TBS-TK-Richtlinien (Testkuratorium, 2009, 2010) erstellt.

Testkuratorium. (2009). TBS-TK. Testbeurteilungssystem des Testkuratoriums der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen. Revidierte Fassung vom 09. September 2009. Report Psychologie, 34, 470-478.

Testkuratorium. (2010). TBS-TK. Testbeurteilungssystem des Testkuratoriums der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen. Revidierte Fassung vom 09. September 2009. Psychologische Rundschau, 61, 52-56.

## Abschlussbewertung/Empfehlung

Mit dem ET 6–6 liegt ein Verfahren mit relativ hoher Augenscheinvalidität in der Wiener Tradition allgemeiner Entwicklungstests vor. Ohne Zweifel sind die eingesetzten Aufgaben und Materialien kindgemäß und in den bisher erfolgten zwei Überarbeitungen des Ursprungsverfahrens stetig verbessert worden. Dies betrifft auch die Durchführungs- und Auswertungsrichtlinien (z.B. Schablone für die Auswertung des Nachzeichentests, Ringheft mit »Hinweisen zur Testdurchführung«), was zur Objektivität des Verfahrens beiträgt. Dem Verfahren fehlt jedoch eine explizite theoretische Begründung ebenso wie eine solide empirisch-kritische, formative Evaluation bei der Erstellung des Verfahrens. Theoretisch handelt es sich beim ET 6–6 um zehn spezielle Entwicklungstests, von denen manche stärker als andere inhaltlich verbunden konzipiert werden (daher sechs Beschreibungsdimensionen). Die Autoren klassifizieren den ET 6–6 als »Inventar« (in Abgrenzung zu »Stufenleiterverfahren« und »Testbatterien«), das viele unterschiedliche Leistungen erfassen soll. Der diagnostische Nutzen einer solchen Inventarisierung ergibt sich aus dem Nachweis, dass die erfassten heterogenen Verhaltensweisen indikativ für die Entwicklung in einem bestimmten Bereich sind. Nur dann kann das errechnete Profil eine sinnvolle Grundlage für die Beratung und Förderung und für Entwicklungsprognosen sein. Den berichteten Validierungsstudien sind solche Nachweise nur in Ansätzen zu entnehmen. Der ET 6–6 entspricht einem modular aufgebauten Screeningtest für mehr Entwicklungsaspekte als üblich, aber mit den (mess)theoretischen Schwächen dieser Verfahren.

## T E S T I N F O R M A T I O N E N

Petermann, F., Stein, I. A. & Macha, T. (2008). Entwicklungstest für Kinder von 6 Monaten bis 6 Jahren (ET 6–6), 3. Auflage. Frankfurt: Pearson.

Bezugsquelle: Pearson Assessment & Information GmbH, Baseler Str. 35–37, 60329 Frankfurt/M. Test komplett: 1035 €. Handbuch: 23 €. Protokollbogen bis 9, 12, 15, 18, 21, 24, 30, 36, 42, 48, 60 oder 72 Monate (jeweils 10 Stück): je 11,50 €. Hilfe zur Testdurchführung: 18 €. DVD: 27 € (Preise zzgl. USt).

Bitte zitieren Sie diesen Artikel wie folgt: Hasselhorn, M. & Margraf-Stiksrud, J. (2011). TBSTK-Reze n s i o n: »Entwicklungstest für Kinder von 6 Monaten bis 6 Jahren (ET 6–6), 3. Auflage«. Report Psychologie, 37, S. 64. Der vollständige Text der Testrezension ist auch nachzulesen unter:

[www.report-psychologie/fachliteratur/testrezensionen/](http://www.report-psychologie/fachliteratur/testrezensionen/)